

---

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
des Seminars für Indologie und Tibetologie  
für das Sommersemester 2016**  
Bachelor und Master

---



**BACHELOR-VERANSTALTUNGEN**

<b>459164</b>	<b>Einführung in die Indologie II;</b> B.Ind.31.2; Proseminar (Ines Fornell)		<b>S. 2</b>
<b>459158</b>	<b>Religionshistorik und -systematik</b> B.Ind.32.2; Seminar (Thomas Oberlies)	♦* ◇	<b>S. 2</b>
<b>451605</b>	<b>Sanskrit II;</b> B.Ind.41.2; Übung (Thomas Oberlies)	♦	<b>S. 3</b>
<b>459160</b>	<b>Sanskrit Lektüre II;</b> B.Ind.42a.2 (Mp)/B.Ind.42b.2, Übung (Thomas Oberlies)	♦	<b>S. 3</b>
<b>451601</b>	<b>Hindi II;</b> B.Ind.51.2, Übung (Ines Fornell)	♦	<b>S. 3</b>
<b>459155</b>	<b>Wir sprechen Hindi Teil II;</b> B.Ind.54.2, Übung (Ines Fornell)	♦	<b>S. 4</b>
<b>4503221</b>	<b>Einführung in das klassische Tibetisch;</b> B.Ind.61, Übung (Volker Caumanns)	•	<b>S. 4</b>

**MASTER-VERANSTALTUNGEN**

<b>4503218</b>	<b>Götter, Rituale und Vorstellungen indischer Religionen;</b> M.Ind.6 (Mp), Vorlesung (Thomas Oberlies)	•	<b>S. 5</b>
<b>4503217</b>	<b>Master-Sanskrit-Lektüre;</b> M.Ind.4a (Mp), Übung (Thomas Oberlies)	•	<b>S. 5</b>

**BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN**

<b>4503220</b>	<b>Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin: Der Āyurveda;</b> B.Ind.91/M.Ind.7; Seminar (Sandra Ascher)	•	<b>S. 6</b>
<b>459161</b>	<b>Hindi-Konversation II/Master-Hindi-Konversation;</b> B.Ind.53.1/M.Ind.8, Übung (Ines Fornell)	•	<b>S. 6</b>
<b>459166</b>	<b>Hindi-Lektüre II/Master-Hindi-Lektüre: Der Roman Trisūl von Śivmūrti;</b> B.Ind.53.2/M.Ind.4b, Übung (Ines Fornell)	•	<b>S. 7</b>
<b>459157</b>	<b>The Broken Mirror: Interreligiöse Beziehungen in den indischen Literaturen;</b> B.Ind.38/M.Ind.5-2; Seminar (Ines Fornell)	♦	<b>S. 8</b>

**ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNG**

<b>4503462</b>	<b>Der tibetische Buddhismus;</b> B.Ind.94, Seminar / Blockveranstaltung (Michael T. Wieser-Much; Universität Wien)	•	<b>S. 8</b>
----------------	--	---	-------------

• = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

♦ = auch im außerfachlichen Kompetenzbereich der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“, „Soziologie“ und „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.

\* = auch als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Religionen im Modernen Indien“ im Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.

◇ = auch als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Religionswissenschaft“ anrechenbar.



**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.**

## **BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN**

Die nachfolgend aufgeführten Bachelor-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

<https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120161=225353/230432/223251/222943&P.vx=kurz>

### **459164 – Einführung in die Indologie II**

B.Ind.31.2; Seminar, 2 Std.; Mi. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Einführung in die Indologie I“ wird in diesem Seminar ein Überblick über die Geschichte Indiens – vom Sultanat von Delhi bis zur Neuzeit – gegeben. Darüber hinaus werden weitere in Indien vertretene Religionen (insbesondere Sikhismus, Islam, Christentum und Zoroastrismus) vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit neuindischen Sprachen und der Sprachpolitik Indiens sollen Einblicke in einige der in diesen Sprachen verfassten Literaturen vermittelt werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND. Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München: C.H. Beck, 2002. / DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch. München: C. H. Beck 1995. / SISIR KUMAR DAS. “Die Regionalliteraturen”, in: Indische Literatur der Gegenwart, hrsg. von Martin Kämpchen, München: edition text und kritik, 2006, S. 61-116.

Bachelor-Studierende erwerben 5 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

### **459158 – Religionshistorik und -systematik**

B.Ind.32.2; Seminar, 2 Std., Mo. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

So gut wie alle Elemente von Religionen kehren auch in der Kultur wieder, deren Teil diese Religionen sind. Religiöse Phänomene haben also – gewissermaßen – ‚nicht-religiöse‘ Gegenstücke, mit denen sie verglichen, an denen sie gemessen werden können. Und damit können sie in einen größeren, übergeordneten Zusammenhang eingereiht werden. In dieser Lehrveranstaltung soll diese Arbeitsweise an Hand des Hinduismus eingeübt werden. Ziel ist es, die vom Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG) kodifizierten metasprachlichen Begriffe auf die verschiedenen hinduistischen Religionen und ihre konstitutiven ‚Elemente‘ anzuwenden und dadurch zu einem methodisch fundierten Zugriff auf sie zu gelangen.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch aktive Teilnahme, die Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats.



## **451605 – Sanskrit II**

B.Ind.41.2; Übung, 4 Std., Mo./Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

Beginnend mit Lektion XVI in BÜHLERS Leitfaden wird der Einführungskurs des vergangenen Wintersemesters fortgesetzt.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Diese Übung wird von einem von Frau ANNIKA THIES durchgeführten Tutorium begleitet.

## **459160 – Sanskrit Lektüre II**

B.Ind.42a.2: (Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Do. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In dieser Bachelor-Übung werden ausgewählte Abschnitte der älteren Upaniṣads gelesen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an Sanskrit-Lektüre I.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

## **451601 – Hindi II**

B.Ind.51.2; Übung, 4 Std.; Mo. 14 – 16 Uhr und Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.138; BA/MA

INES FORNELL

Da es sich bei dieser Veranstaltung um die Fortsetzung von Hindi I handelt, wird die erfolgreiche Teilnahme an jenem Kurs bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Nachdem die noch nachzuholende Lektion 9 aus dem bereits bekannten Lehrbuch

INES FORNELL / GAUTAM LIU. Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil I, 3. Aufl., Bremen 2013 besprochen wurde, wird im weiteren Verlauf des aus 4 SWS bestehenden Kurses das folgende Lehrbuch verwendet: INES FORNELL / GAUTAM LIU. Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil II, 2. Aufl., Bremen 2013.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Herr LENNERT MENKHAUS anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung, Waldweg 26).



## **459155 – Wir sprechen Hindi Teil II**

B.Ind.54.2; Übung, 2 Std.; Di. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Fortgeschrittene handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi II, der auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi II bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Studium und Beruf, Reise durch Indien, Einkauf, Restaurantbesuch und Stadtbesichtigung, Religionen, Feste, Film und Fernsehen unterhalten.

Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt bzw. kann über das StudIP abgerufen werden.

Studierende erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

## **4503221 – Einführung in das klassische Tibetisch**

B.Ind.61; Übung, 2 Std.; Di. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

VOLKER CAUMANN

Die klassische tibetische Schriftsprache, die dem tibeto-burmesischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie angehört, zählt zu den großen Literatur- und Wissenschaftssprachen Asiens. Bis auf den heutigen Tag ist die außerordentlich umfangreiche und vielfältige Literatur Tibets, deren Anfänge bis ins 7. Jahrhundert zurückreichen, nur ansatzweise erschlossen. Wer sich also wissenschaftlich mit der Kultur des vormodernen Tibets auseinandersetzen will, kommt nicht darum herum, zumindest Grundkenntnisse der tibetischen Schriftsprache zu erwerben.

Der einsemestrige Kurs führt in die tibetische dBu-can-Schrift und deren Transliteration ein, vermittelt die grundlegenden Grammatikkenntnisse und baut progressiv einen Grundwortschatz des klassischen Tibetisch auf. Anhand von einfachen Beispielsätzen, die verschiedenen Bereichen der tibetischen Literatur entstammen, sollen diese Kenntnisse eingeübt und vertieft werden. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit den nötigen Grundkenntnissen für die weiterführende Lektüre klassisch-tibetischer Texte auszustatten. Das Lehrmaterial, das auf Peter Schwiegers Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache basiert, wird den Studierenden vor Kursbeginn zur Verfügung gestellt.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit werden vorausgesetzt.



## MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend aufgeführten Master-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

[https://univz.uni-](https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120161=225353|230432|223251|233224&P.vx=kurz)

[goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120161=225353|230432|223251|233224&P.vx=kurz](https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120161=225353|230432|223251|233224&P.vx=kurz)

### **4503218 – Götter, Rituale und Vorstellungen indischer Religionen**

M.Ind.6 (Mp), Mastervorlesung, 2 Std., Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

In dieser Master-Lehrveranstaltung wird von den Teilnehmenden eine jüngst erschienene Hinduismus-Darstellung systematisch durchgearbeitet werden, ergänzt durch die Lektüre ausgewählter weiterer Beiträge zu wichtigen Einzelfragen. Ein pdf des Buches steht im StudIP zum Herunterladen bereit. Besagte Beiträge werden mit Fortschreiten des Semesters zur Verfügung gestellt werden.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

### **4501912 – Master-Sanskrit-Lektüre**

M.Ind.4a/b; Master-Übung, 2 Std., Mo. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

Gegenstand dieser Master-Lektüreübung sind die sog. Kavisamayās, die „dichterischen Konventionen“ der Kāvya-Literatur.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II sowie einer Sanskrit-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.



## BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

### **4503220 – Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin:**

#### **Der Āyurveda**

B.Ind.91/M.Ind.7; Seminar, 2 Std.; Mi. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

SANDRA ASCHER

Die traditionelle indische Medizin blickt auf eine lange Entwicklungsgeschichte zurück und ist tief in der indischen Kultur verwurzelt. Trotz ihres hohen Alters hat sie an Aktualität jedoch nicht verloren. Immer noch verlässt sich ein großer Teil der indischen Bevölkerung auf ayurvedische Behandlungsmethoden, wenn ein Arztbesuch notwendig wird. Und auch in Europa gewinnt die indische Medizin mehr und mehr an Bedeutung. Bereits jetzt existieren zahlreiche Kliniken, Kurhäuser, selbständige Ärzte und Therapeuten, die ihren Patienten ayurvedische Therapien anbieten, und das aus guten Grund: Aktuelle Studien belegen ihre hohe Wirksamkeit vor allem im Fall einiger degenerativer und chronischer Erkrankungen.

In diesem Seminar werden wir uns sowohl mit ayurvedischer „Anatomie“ und „Physiologie“ sowie mit ayurvedischer Diätetik beschäftigen als auch einen Überblick über gängige Anwendungen erhalten. Darüber hinaus werden wir uns der geschichtlichen Entwicklung des Āyurveda und seinen philosophischen Hintergründen widmen sowie seine wichtigsten schriftlichen Originalquellen kennenlernen. Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars mehrfach die Gelegenheit bekommen, sich aktiv an der Gestaltung des Seminars zu beteiligen.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur bei Bachelor-Studierenden bzw. einer 120-minütigen Klausur bei Master-Studierenden. Regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit werden vorausgesetzt.

### **459161 – Hindi-Konversation II/Master-Hindi-Konversation**

B.Ind.53.1/M.Ind.8; Übung, 2 Std., Do. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

INES FORNELL

Hauptziel dieser auf dem Kurs „Hindi-Konversation I“ aufbauenden Lehrveranstaltung ist der Erwerb erweiterter sprachkommunikativer Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur differenzierten Kommunikation und Diskussion über anspruchsvolle Themen aus den Bereichen Religionen, Geschichte und Politik, Literatur, Kunst und Kultur. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (von Texten, Dialogen, Nachrichten, Filmausschnitten etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung der Hörbeispiele sowie durch Kommunikation und Diskussion über die o.g. Themen. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen: KADAMBARI SINHA. Konversationskurs Hindi. Hamburg 2007 / KAVITA KUMAR. Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi. Calcutta 1998. Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.



Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an der Übung Hindi-Konversation I.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, für Master-Studierende, die 6 Credits erwerben, beträgt die Prüfungsdauer 20 Minuten.

### **459166 – Hindi-Lektüre II/Master-Hindi-Lektüre:**

#### **Der Roman *Triśūl* von Śivmūrtī**

B.Ind.53.2/M.Ind.4b, Übung, 2 Std., Mo. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

INES FORNELL

In dieser Veranstaltung werden Ausschnitte aus dem Hindi-Roman *Triśūl* („Dreizack“, 1993) des Autors Śivmūrtī (geb. 1950) übersetzt und interpretiert. Dieser Roman spielt vor dem Hintergrund von Advanis Rath yātrā und der versuchten ersten Erstürmung der Bābrī-Moschee in Ayodhya durch hindunationalistische Kār Sevaks im Jahre 1990 und schildert die immer aggressiver werdende Stimmung gegenüber Muslimen in einer nord-indischen Stadt. Diese politischen Ereignisse bilden die Folie, vor der die Geschichte des halbwüchsigen Muslims Mahmūd erzählt wird, der als Hausangestellter in einer Hindu-Familie lebt. *Triśūl* gehört zweifellos zu den eindrucksvollsten Hindi-Werken der letzten Jahre, die sich auf nuancierte Art und Weise mit religiösen Konflikten auseinandersetzen und dabei auch die Verantwortung des Einzelnen kritisch hinterfragen.

Ziele dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Übersetzungskompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte sowie die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Hindi-Grammatik und des -Wortschatzes.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II sowie einer Hindi-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Für Master-Studierende, die 6 Credits erwerben, beträgt die Dauer der Klausur 120 Minuten.



## **459157 – „The Broken Mirror“: Interreligiöse Beziehungen in den indischen Literaturen**

B.Ind.38/M.Ind.5-2, Bachelor-/Masterseminar, 2 Std., Mi. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; MA

INES FORNELL

Seit Jahrzehnten ist Indien immer wieder Schauplatz gewaltsam ausgetragener Konflikte zwischen Vertretern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften – beginnend mit den Unruhen im Zuge der Teilung Britisch-Indiens im Jahre 1947 bis hin zu den blutigen Massakern in Gujarat von 2002. Indische Autorinnen und Autoren haben sich immer wieder mit dieser Problematik auseinandergesetzt, so beispielsweise in der sogenannten „Teilungsliteratur“, doch auch im gegenwärtigen Indien hat dieses Thema nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung sollen literarische Werke aus verschiedenen indischen Sprachen stehen, die unterschiedliche Facetten interreligiöser Beziehungen aufgreifen. Wir wollen uns in diesem Seminar jedoch nicht nur mit der literarischen Darstellung religiöser Gewalt und der Handlungsweisen von Menschen unter extremen Situationen beschäftigen, sondern auch mit Werken, die sich mit Vorurteilen im Alltag, mit Fragen der Identität sowie mit Problemen interreligiöser Liebesbeziehungen und Heiraten auseinandersetzen.

Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks über wichtige Autorinnen und Autoren, die sich zu unterschiedlichen Aspekten der Problematik geäußert haben, wozu ein im StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Der zweite Teil wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick anhand ausgewählter literarischer Werke vertiefen. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, deren Umfang für Bachelor-Studierende ca. 10 Seiten und für Master-Studierende ca. 15 Seiten beträgt.

## **ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNG**

Die Erasmus-Lehrveranstaltungen sind für alle Studierenden offen.

### **Der tibetische Buddhismus**

B.Ind.94, Seminar/Blockveranstaltung, BA/MA

Di. 31.05.2016, 14 – 16 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 116

Mi. 01.06.2016, 16 – 20 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 702

Do. 02.06.2016, 14 – 16 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 702

ASS. PROF. DR. MICHAEL T. WIESER-MUCH,  
INSTITUT FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE, UNIVERSITÄT WIEN

Weitere Details werden in Kürze bekannt gegeben.